

leitungen kümmern sich in der Vorbereitung der ökonomischen Konferenzen wenig oder überhaupt nicht um diese Betriebe. Sie belassen es bei der Anleitung der Sekretäre der Betriebsparteiorganisationen durch den Apparat der Kreisleitung und denken, damit ihre Aufgabe erfüllt zu haben.

Die Kreisleitung Staßfurt kümmerte sich z. B. in der Vorbereitung der ökonomischen Konferenz wenig um die Parteiorganisation des VEB Maschinen- und Apparatebau Staßfurt. Der Sekretär des Betriebes, Genosse S e l l i t z , bekam wohl eine Anleitung durch den Wirtschaftssekretär der Kreisleitung, Genossen R o m m e l , der auch mal einen kurzen Betriebsbesuch machte und an einer Leitungssitzung teilnahm. Aber das war zuwenig, das war keine systematische Anleitung und Kontrolle. Der Genosse Rommel sagte hierzu, daß er nicht überall sein kann, und noch dazu zu jener Zeit, in der im Kreis Staßfurt fünf ökonomische Konferenzen vorbereitet wurden. Diese Ausrede kann man aber nicht gelten lassen, denn Genosse Rommel ist nicht allein die Kreisleitung. Wenn solche wichtigen Aufgaben zu lösen sind, muß die Arbeit, zwischen den einzelnen Abteilungen der Kreisleitung besonders koordiniert werden. Nach der Meinung des Genossen Rommel war auch das nicht möglich. Er wollte beweisen, daß alle Kräfte „ausgelastet“ seien.

Es gibt aber außer den Büromitgliedern und den Mitarbeitern im Apparat der Kreisleitung auch noch gewählte Kreisleitungsmitglieder. Die Mitglieder der Büros verstehen jedoch zum Teil noch nicht so recht, mit den gewählten Mitgliedern ihrer Kreisleitungen zu arbeiten. Man kann doch einem oder mehreren Kreisleitungsmitgliedern den Parteiauftrag geben, ohne die Verantwortung der gesamten Kreisleitung aufzuheben, in der Vorbereitung der ökonomischen Konferenz die Parteiorganisation eines Betriebes anzuleiten und zu unterstützen. Das wird sich bestimmt fruchtbringend auf die Parteiorganisationen auswirken und zu gleicher Zeit die Autorität der Kreisleitungsmitglieder stärken.

Auch die Bezirksleitungen müssen im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung ökonomischer Konferenzen eine bessere Arbeit leisten. Die Bezirksleitung Magdeburg gibt dafür ein gutes Beispiel.

Sie weiß, in welchen Betrieben ökonomische Konferenzen stattfanden, und kennt ihre Ergebnisse. Die Bezirksleitung ist auch informiert, wo zur Zeit Konferenzen vorbereitet werden und wie der Stand der Vorbereitung ist. Sie hat also eine gute Übersicht und ist dadurch in der Lage, richtig zu führen. Das ist leider noch nicht in allen Bezirksleitungen der Fall. Die Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt besitzt eine solche Übersicht nicht. Ihr ist nicht bekannt, in welchen Betrieben ökonomische Konferenzen stattgefunden haben und wo sie vorbereitet werden. Sie hat auch geduldet, daß im VEB „Modul“ die ökonomische Konferenz so schleppend ausgewertet wird, obwohl der Sekretär der Parteiorganisation des VEB „Modul“, Genosse S c h m i d t , Mitglied des Büros der Bezirksleitung ist.

Die Durchführung ökonomischer Konferenzen in den Betrieben ist eine wichtige Aufgabe aller Funktionäre und Mitglieder unserer Partei. Sie sind eine neue Form der Partearbeit zur Lösung ökonomischer Aufgaben — und auf das Neue muß man sich stets konzentrieren. Es kommt also darauf an, mit großer Sorgfalt die Konferenzen vorzubereiten, aus den bisherigen Mängeln und Schwächen zu lernen, damit noch bessere Ergebnisse, noch höhere Einsparungen zum Nutzen aller Werktätigen unserer Republik erreicht werden.